

Klimastreik

Pressemitteilung zur Demonstration am Freitag, den 20. September 2024

Jahrhunderthochwasser, Hitzewellen und andere Katastrophen nehmen rasant zu - auch bei uns. Die Folgen: Tote, Verletzte, zerstörte Häuser und immense Kosten. Besonders betroffen sind Länder des Globalen Südens.

Trotzdem blockieren CDU/CSU und FDP echten Klimaschutz und stellen sich gegen wirksame Maßnahmen wie das Aus für neue Verbrenner-Autos und die Wärmewende. Die AfD leugnet die Klimakrise als Ganzes. All dies bremst Bundesregierung und EU-Kommission aus, die kaum Klimaschutz voranbringen. Im Gegenteil: Die Öl- und Gasindustrie wird weiterhin gefördert.

Dabei muss die Politik sozial gerechten Klimaschutz endlich umsetzen. Ein klimafreundliches Leben wird nicht nur für Menschen mit wenig Geld, sondern für alle leichter, wenn der Staat Bahnverkehr, günstige E-Mobilität in ländlichen Regionen und die energetische Gebäudesanierung sozial gerecht fördert. Ökologisch wirtschaftende Bäuer:innen müssen unterstützt werden.

"Die ausserordentlich schlechten Werte Göttingens beim Klima-Check der Deutschen Umwelthilfe sind Ergebnis einer jahrelangen, verfehlten Politik der Flächenversiegelung, die endlich aufhören muss." sagt Ulrich Schwarzmann vom Göttinger Klimabündnis. In der Lokalpolitik fordern wir deshalb mehr Bäume, mehr entsiegelte Flächen, eine zügige Umsetzung des Radentscheides, eine Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs sowie einen zügigen Ausbau regenerativer Energien in der Stadt und auf dem Land.

Insgesamt

Deshalb fordern wir mehr Investitionen in Klimaschutz und soziale Sicherheit. Wir können diesen Wandel sozial gerecht gestalten und damit gleichzeitig den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Als historischer Klimaverschmutzer muss Deutschland seiner Verantwortung gerecht werden und den Globalen Süden unterstützen.

Wir können als Klimabewegung viel erreichen, wenn wir zu Hunderttausenden demonstrieren. Für Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit, für Zukunftsinvestitionen und gegen das fossile Weiter-so gehen wir am Freitag, den 20. September mit Fridays For Future auf die Straße. Egal ob du schon oft dabei warst oder zum ersten Mal demonstrierst - wir brauchen dich!